

STATISTISCHE BERICHTE



59m
C. D. MPZ 2039



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Z 6 43

Arb.Nr. VIII/20/18

Erschienen am 24.6.1954

Signatur ZS 1
8 A 4 t

Statistische Unterlagen zum Flüchtlingsproblem

19. Folge

(3906)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet

I n h a l t :

	Seite
A. Einführung	4
B. Zahlensübersichten	
<u>I. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten</u>	
1. Wohnbevölkerung, Vertriebene und Zugewanderte nach Geschlecht und Ländern am 31. Dezember 1953.	6
2. Geburten und Sterbefälle der vertriebenen, der zugewanderten und der gesamten Bevölkerung im 3. Vierteljahr 1953.	7
<u>II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin</u>	
1. Die in dem Notaufnahmелager West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin im 4. Vierteljahr 1953	
a) nach Geschlecht und Altersgruppen.	8
b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit.	8
c) nach Geschlecht und Bevölkerungsgruppen.	8
d) die Erwerbspersonen nach Geschlecht, Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen sowie nach der Stellung im Beruf	9
<u>III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen</u>	
1. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes vom 1. April 1952 bis zum 1. Januar 1954	10
2. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes am 1. Januar 1954 nach dem Geschlecht	11
3. Die arbeitslosen Vertriebenen und ihr Anteil an der Gesamtzahl der Arbeitslosen am 1. Januar 1954 nach Berufsgruppen und Geschlecht.	12
4. Die arbeitslosen Vertriebenen nach Berufsgruppen in den Ländern des Bundesgebietes am 1. Januar 1954	13
5. Die Zugänge an arbeitslosen Vertriebenen in den Monaten des 4. Vierteljahres 1953 nach Personenkreisen und nach Ländern	14
6. Die Zugänge an arbeitslosen Vertriebenen im 4. Vierteljahr 1953 nach Personenkreisen, Geschlecht und nach Ländern.	15
<u>IV. Die Vertriebenen und Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge</u>	
1. Die in der offenen Fürsorge laufend unterstützten Vertriebenen und Zugewanderten nach Ländern am 30. September 1953.	16
2. Der Aufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge für Vertriebene und Zugewanderte im 3. Vierteljahr 1953.	17

V.	<u>Lagerinsassen in KFH(Kriegsfolgehilfe)-Lagern</u>	
1.	Lagerinsassen insgesamt, Vertriebene, Zugewanderte und Evakuierte in KFH-Lagern	
a)	im I., II., III. und IV. Rechnungsquartal 1952/53	18
b)	im I. und II. Rechnungsquartal 1953/54.	19
VI.	<u>Die Wohnraumvergaben im Jahre 1952 und im 1.Halbjahr 1953</u>	
1.	Wohnraumvergabe an Vertriebene, Zugewanderte und Evakuierte.	20
VII.	<u>Ergebnisse der Bodenbenutzungserhebung im Mai 1953</u>	
1.	Die land- und forstwirtschaftlichen Vertriebenenbetriebe und deren Betriebsfläche nach Ländern und Größenklassen der Betriebsfläche	
a)	Zahl der Betriebe	22
b)	Betriebsfläche der Betriebe in ha	23
2.	Die Betriebsfläche der land- und forstwirtschaftlichen Vertriebenenbetriebe nach Hauptnutzungsarten	24
VIII.	<u>Die Lehrpersonen und das wissenschaftliche Hilfspersonal an den wissenschaftlichen Hochschulen des Bundesgebietes und West-Berlins im Wintersemester 1952/53</u>	
1.	Die Vertriebenen und Zugewanderten unter den Lehrpersonen und dem wissenschaftlichen Hilfspersonal in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin	25
2.	Die Vertriebenen und Zugewanderten unter den Lehrpersonen und dem wissenschaftlichen Hilfspersonal an den Hochschulen des Bundesgebietes und in West-Berlin nach Hochschularten	26
3.	Die Vertriebenen und Zugewanderten unter den Lehrpersonen und dem wissenschaftlichen Hilfspersonal an den wissenschaftlichen Hochschulen im Bundesgebiet und in West-Berlin nach ihrer Stellung im Lehrkörper	26
IX.	<u>Lehrerbildende Anstalten und Einrichtungen im Bundesgebiet und in West-Berlin im Winterhalbjahr 1952/53</u>	
1.	Vertriebene Studierende und vertriebene hauptamtliche Lehrkräfte in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin	27
X.	<u>Vertriebene im öffentlichen Dienst am 2.10.1952</u>	
1.	Zahl und Anteil der Vertriebenen	28
2.	Zahl der Vertriebenen nach Dienstverhältnissen	29

A. Einführung

Im vorliegenden Statistischen Bericht können nunmehr die Zahlen über die Vertriebenen und über die Zugewanderten am Jahresende 1953 im Bundesgebiet und in den Ländern sowie Angaben über die Bevölkerungsentwicklung dieser Personenkreise während des Jahres 1953 gebracht werden. Einen Überblick vermittelt die nachstehende Übersicht:

Die Entwicklung der Vertriebenen- und Zugewandertenzahlen in den Ländern des Bundesgebietes im Jahre 1953

- a) Vertriebene
b) Zugewanderte

Land		Bevölkerungsstand am Anfang des Jahres	Bevölkerungszu(+) bzw. (-)abnahme			Bevölkerungsstand am Ende des Jahres
			insgesamt	davon entfielen auf		
				Geburtenüberschuß	Zu(+) bzw. (-)Abwanderungsüberschuß	
in 1 000						
Schleswig-Holstein	a	729,1	- 61,1	+ 4,6	- 65,7	668,0
	b	131,5	- 1,0	+ 1,3	- 2,3	130,4
Hamburg	a	150,1	+ 13,0	+ 1,7	+ 11,3	163,1
	b	87,8	+ 16,4	+ 1,0	+ 15,4	104,2
Niedersachsen	a	1 746,2	- 31,7	+ 14,6	- 46,3	1 714,5
	b	384,5	+ 14,4	+ 5,4	+ 9,1	398,8
Bremen	a	63,0	+ 5,9	+ 0,8	+ 5,1	68,9
	b	27,2	+ 3,5	+ 0,4	+ 3,1	30,7
Nordrhein-Westfalen	a	1 664,7	+ 182,0	+ 24,9	+ 157,3	1 846,8
	b	536,1	+ 114,7	+ 12,1	+ 102,6	650,9
Hessen	a	767,1	+ 17,8	+ 6,7	+ 11,1	784,9
	b	205,3	+ 23,9	+ 2,8	+ 21,1	229,2
Rheinland-Pfalz	a	237,8	+ 17,0	+ 3,6	+ 13,5	254,8
	b	74,0	+ 18,4	+ 1,4	+ 17,0	92,4
Baden-Württemberg	a	1 009,9	+ 75,3	+ 12,3	+ 63,0	1 085,2
	b	197,1	+ 50,9	+ 3,2	+ 47,8	248,1
Bayern	a	1 863,3	- 25,4	+ 11,0	- 36,4	1 864,9
	b	252,9	+ 15,4	+ 2,9	+ 12,5	268,3
Bundesgebiet	a	8 258,3	+ 192,9	+ 80,3	+ 113,0	8 451,2
	b	1 896,3	+ 256,7	+ 30,5	+ 226,3	2 153,0
Vertriebene und Zugewanderte		10 154,6	+ 449,6	+ 110,8	+ 339,3	10 604,2

Aus der Übersicht geht hervor, daß die Zahl der Vertriebenen während des letzten Jahres nur verhältnismäßig gering um 193 000 Personen oder 2,3 vH zugenommen hat und am 31.12.1953 8 451 000 Personen betrug. Von dieser Zunahme entfielen 113 000, das sind knapp sechs Zehntel, auf den Zuwanderungsüberschuß des Bundesgebietes und etwa vier Zehntel auf den Geburtenüberschuß dieses Personenkreises.

Mehr als die Hälfte aller Vertriebenen lebte am Ende des Jahres 1953 noch in den drei Ländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bayern, wovon Bayern die höchste Vertriebenenanzahl unter allen Bundesländern hatte (1,865 Mio). Sehr hoch war mit 1 847 000 Personen auch die Zahl der Vertriebenen in Nordrhein-Westfalen, das sowohl absolut wie relativ von allen Bundesländern die stärkste Zunahme dieses Personenkreises aufzuweisen hatte.

Die Zahl der Zugewanderten betrug Ende des Jahres 1953 2 153 000 Personen. Ihre Zunahme war mit 257 000 Personen oder 13,5 vH gegenüber Anfang 1953 erheblich größer als die der Vertriebenen. Unter den Bundesländern war am stärksten mit Zugewanderten am Jahresende Nordrhein-Westfalen belegt (651 000), das auch die stärkste absolute Zunahme aufzuweisen hatte.

Die Zahl der Vertriebenen und Zugewanderten insgesamt betrug am Jahresende 1953 10 604 000. Auf beide Personenkreise entfielen also 21,5 vH der Wohnbevölkerung der Bundesrepublik.

Im 2. Abschnitt dieses Berichtes werden die üblichen Übersichten über die Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin während des 4. Vierteljahres 1953, soweit sie über die Notaufnahmelager geht, gebracht (vgl. hierzu auch "Wirtschaft und Statistik" 6. Jg. N.F. Heft 2, Seite 75 ff: "Die Wanderung zwischen der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Bundesgebiet 1949-1953").

Der 3. Teil enthält die Standardübersichten über die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen zum 1. Januar 1954.

In weiteren Teilen des Berichtes werden Angaben über die Vertriebenen und Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge nach dem Stande vom 30. September 1953 (vgl. auch Statistischen Bericht VI/28/16) und über die Lagerinsassen in den KPH (Kriegsfolgehilfe)-Lagern im 1.-4. Rechnungsquartal 1952/53, über die Wohnraumvergaben im Jahre 1952 und im 1. Halbjahr 1953 (vgl. auch "Wirtschaft und Statistik" 6. Jg. N.F. Heft 4) sowie über die Ergebnisse der Bodenbenutzungserhebung im Mai 1953 (vgl. auch Statistischen Bericht III/2/10) gebracht.

Teil VIII des vorliegenden Berichtes enthält erstmalig Angaben über die Lehrpersonen und das wissenschaftliche Hilfspersonal an den wissenschaftlichen Hochschulen des Bundesgebietes und West-Berlins im Wintersemester 1952/53. In diesen Übersichten werden die Vertriebenen und die Zugewanderten unter den Lehrpersonen, in den einzelnen Bundesländern bzw. nach Hochschularten gegliedert, aufgeführt. Es ist hierbei ebenso wie bei der Übersicht im Teil IX "Lehrerbildende Anstalten und Einrichtungen im Bundesgebiet und in West-Berlin im Winterhalbjahr 1952/53" zu beachten, daß die Definitionen für Vertriebene und Zugewanderte geringfügig von der Begriffsbestimmung dieser beiden Personenkreise in der übrigen Bevölkerungsstatistik abweichen. Es gelten hier als Vertriebene deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind. Als Zugewanderte werden deutsche Staats- oder Volkszugehörige gezählt, die nach dem 1.1.1945 auf behördliche Anordnung oder aus eigenem Entschluß ihren Wohnsitz aus dem Gebiet von Berlin sowie der sowjetischen Besatzungszone nach dem Bundesgebiet verlegt haben und nicht zum Personenkreis der Vertriebenen gehören.

Der letzte Teil des Berichtes bringt Tabellen über die Vertriebenen im öffentlichen Dienst (Stand 2.10.1952), die nach dem Stand vom 2. September 1950 im Statistischen Bericht VIII/20/6 veröffentlicht wurden. Es werden sowohl Angaben über die Zahl und den Anteil der Vertriebenen in den einzelnen Körperschaften bzw. Ländern, wie auch Angaben über die Zahl der Vertriebenen nach Dienstverhältnissen gegeben.

Es wird darauf hingewiesen, daß die einzelnen Folgen dieser Statistischen Berichtsserie nicht mehr aufgliedert nach 1. und 2. Lieferung erscheinen.

B. Zahlenübersichten

1. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten

1. Wohnbevölkerung, Vertriebene und Zugewanderte nach Geschlecht und Ländern

am 31. Dezember 1953

Land	Wohnbevölkerung						
	insgesamt	darunter					
		Vertriebene und Zugewanderte					
		zusammen		Vertriebene		Zugewanderte	
	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	
<u>männlich</u>							
Bundesgebiet	23 162,4	5 102,3	22,0	3 993,3	17,2	1 109,1	4,8
davon							
Schleswig-Holstein	1 088,3	361,4	33,2	297,5	27,3	63,9	5,9
Hamburg	800,0	127,2	15,9	76,5	9,6	50,7	6,3
Niedersachsen	3 102,3	986,8	31,8	788,8	25,4	198,0	6,4
Bremen	286,9	47,9	16,7	32,5	11,3	15,4	5,4
Nordrhein-Westfalen	6 809,5	1 279,9	18,8	919,2	13,5	360,8	5,3
Hessen	2 101,0	484,2	23,0	370,5	17,6	113,7	5,4
Rheinland-Pfalz	1 519,7	174,7	11,5	125,8	8,3	48,9	3,2
Baden-Württemberg	3 204,9	644,2	20,1	518,3	16,2	125,9	3,9
Bayern	4 250,0	996,0	23,4	864,1	20,3	131,8	3,1
<u>weiblich</u>							
Bundesgebiet	26 115,6	5 501,9	21,1	4 457,9	17,1	1 043,9	4,0
davon							
Schleswig-Holstein	1 256,5	437,0	34,8	370,5	29,5	66,5	5,4
Hamburg	922,8	140,1	15,2	86,6	9,4	53,5	5,8
Niedersachsen	3 503,0	1 126,5	32,2	925,7	26,4	200,8	5,7
Bremen	321,0	51,7	16,1	36,4	11,3	15,3	4,8
Nordrhein-Westfalen	7 459,4	1 217,7	16,3	927,6	12,4	290,1	3,9
Hessen	2 377,0	529,9	22,3	414,4	17,4	115,5	4,9
Rheinland-Pfalz	1 705,5	172,5	10,1	129,0	7,6	43,5	2,6
Baden-Württemberg	3 658,3	689,0	18,8	566,9	15,5	122,2	3,3
Bayern	4 912,0	1 137,3	23,2	1 000,8	20,4	136,5	2,8
<u>zusammen</u>							
Bundesgebiet	49 278,0	10 604,2	21,5	8 451,2	17,2	2 153,0	4,4
davon							
Schleswig-Holstein	2 344,7	798,5	34,1	668,0	28,5	130,4	5,6
Hamburg	1 722,8	267,3	15,5	163,1	9,5	104,2	6,0
Niedersachsen	6 605,2	2 113,3	32,0	1 714,5	26,0	398,8	6,0
Bremen	607,9	99,6	16,4	68,9	11,3	30,7	5,1
Nordrhein-Westfalen	14 268,9	2 497,6	17,5	1 846,8	12,9	650,9	4,6
Hessen	4 478,0	1 014,2	22,6	794,9	17,5	229,2	5,1
Rheinland-Pfalz	3 225,2	367,3	10,8	254,3	7,9	92,4	2,9
Baden-Württemberg	6 863,2	1 333,3	19,4	1 085,2	15,8	248,1	3,6
Bayern	9 162,0	2 133,2	23,3	1 864,9	20,4	268,3	2,9

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen
und Zugewanderten

2. Geburten und Sterbefälle der vortriebenen, der zugewanderten und der gesamten Bevölkerung im 3. Vierteljahr 1953

Berichtszeitraum bzw. Land	Lebendgeborene		Gestorbene		Geburten- ziffer ¹⁾	Quote der Unehelich- geborenen 2)	Sterbe- ziffer 3)	Säuglings- sterb- lichkeit 4) 5)
	insgesamt	darunter unehelich	insgesamt	darunter im 1. Lebensjahr				
<u>Vertriebene</u>								
1953								
Bundesgebiet								
1. Vierteljahr	37 859	3 947	21 273	1 313	18,6	10,4	10,4	3,5
2. Vierteljahr	38 270	3 812	15 885	1 403	18,4	10,0	7,6	3,7
3. Vierteljahr	37 392	3 554	14 691	1 200	17,7	9,5	7,0	3,2
davon								
Schleswig-Holstein	2 628	347	1 273	63	15,1	13,2	7,3	2,4
Hamburg	686	65	161	12	17,2	9,5	4,0	1,7
Niedersachsen	7 186	696	3 026	164	16,5	9,7	7,0	2,3
Bremen	285	30	93	7	16,9	10,5	5,5	2,5
Nordrhein-Westfalen	9 624	616	2 805	385	21,4	6,4	6,2	4,0
Hessen	3 407	252	1 423	76	17,4	7,4	7,3	2,2
Rheinland-Pfalz	1 306	103	352	46	20,7	7,9	5,6	3,5
Baden-Württemberg	5 181	486	1 742	189	19,5	9,4	6,6	3,6
Bayern	7 089	959	3 876	256	15,0	13,5	8,1	3,6
<u>Zugewanderte</u>								
1953								
Bundesgebiet								
1. Vierteljahr	9 659	.	2 466	.	20,4	.	5,2	.
2. Vierteljahr	10 166	.	2 211	.	20,0	.	4,3	.
3. Vierteljahr	10 263	.	2 205	.	19,4	.	4,2	.
davon								
Schleswig-Holstein	473	.	149	.	14,3	.	4,5	.
Hamburg	350	.	109	.	13,7	.	4,2	.
Niedersachsen	1 853	.	444	.	18,6	.	4,4	.
Bremen	130	.	20	.	17,2	.	2,6	.
Nordrhein-Westfalen	3 932	.	661	.	25,0	.	4,2	.
Hessen	984	.	210	.	17,4	.	3,7	.
Rheinland-Pfalz	404	.	75	.	17,9	.	3,3	.
Baden-Württemberg	1 088	.	238	.	18,3	.	4,0	.
Bayern	1 049	.	299	.	15,6	.	4,5	.
<u>Gesamtbevölkerung</u>								
1953								
Bundesgebiet								
1. Vierteljahr	196 426	17 232	180 752	9 103	16,3	8,8	15,0	4,8
2. Vierteljahr	196 877	16 770	121 587	9 495	16,1	8,5	10,0	4,9
3. Vierteljahr	188 426	15 762	111 102	8 020	15,2	8,4	9,0	4,2
davon								
Schleswig-Holstein	8 395	892	5 288	291	14,0	10,6	8,8	3,4
Hamburg	4 249	437	4 257	142	9,9	10,3	9,9	3,3
Niedersachsen	25 650	2 061	14 347	970	15,4	8,0	8,6	3,7
Bremen	1 771	178	1 341	61	11,7	10,1	8,8	3,4
Nordrhein-Westfalen	56 219	3 247	31 402	2 782	15,8	5,8	8,8	4,9
Hessen	16 087	1 286	10 104	540	14,3	8,0	9,0	3,3
Rheinland-Pfalz	14 221	987	7 261	593	17,6	6,9	9,0	4,1
Baden-Württemberg	27 032	2 412	15 298	1 095	15,8	8,9	8,9	4,0
Bayern	34 802	4 262	21 804	1 536	15,1	12,2	9,4	4,3

1) Lebendgeborene auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr. - 2) Unehelich Lebendgeborene in vH aller Lebendgeborenen. - 3) Gestorbene auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr. - 4) im 1. Lebensjahr Gestorbene in vH der Lebendgeborenen. - 5) (Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorhergehenden 12 Monaten bei der Gesamtbevölkerung.

II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin

1. Die in dem Notaufnahmelager West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen ¹⁾ aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin im 4. Vierteljahr 1953

a) nach Geschlecht und Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Die in dem Notaufnahmelager West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 6	4 056	10,5	2 141	10,1	1 915	10,8
6 bis ■ 14	5 060	13,0	2 590	12,2	2 470	14,0
14 " ■ 18	5 548	14,5	3 502	16,5	2 146	12,2
18 " ■ 21	3 299	8,5	1 978	9,3	1 321	7,5
21 " ■ 25	2 649	6,8	1 438	6,8	1 211	6,9
25 " ■ 45	12 323	31,7	6 196	29,2	6 127	34,7
45 " ■ 65	5 401	13,9	3 138	14,8	2 263	12,8
65 und mehr	420	1,1	220	1,1	200	1,1
zusammen	38 856	100	21 203	100	17 653	100

b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit

Wohnsitz am 1.9.1939	Die in dem Notaufnahmelager West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen							
	insgesamt		davon nach der Religion					
	Anzahl	vH	evangelisch		katholisch		sonstige	
			Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Bundesgebiet	632	1,6	440	1,4	144	2,9	48	2,7
Sowjetische Besatzungszone	26 769	68,9	23 285	72,3	2 301	47,0	1 183	67,3
Berlin	3 585	9,2	2 890	9,0	358	7,3	337	19,2
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	6 254	16,1	4 897	15,2	1 215	24,8	152	8,7
Tschechoslowakei	815	2,1	309	0,9	488	10,0	18	1,0
Übrige Gebiete	791	2,1	377	1,2	394	8,0	20	1,1
zusammen	38 856	100	32 198	100	4 900	100	1 758	100

c) nach Geschlecht und Bevölkerungsgruppen

Bevölkerungsgruppe	Die in dem Notaufnahmelager West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Erwerbspersonen	23 104	59,5	15 491	73,1	7 613	43,1
Selbständige Berufslose	1 175	3,0	606	2,8	569	3,2
Angehörige ohne Beruf	14 577	37,5	5 106	24,1	9 471	53,7
davon						
Ehefrauen	4 545		-		4 545	
Kinder	10 032		5 106		4 926	
zusammen	38 856	100	21 203	100	17 653	100

1) Der gesamte Personendurchgang einschließlich einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen (z.B. West-Berliner, Ausländer), ferner einschließlich Personen, die auf Rechtsgrundlage außerhalb des Notaufnahmerechtes aufgenommen und nun weitergeleitet wurden (z.B. Familienzusammenführung) ohne Überhang des vorangegangenen Vierteljahres und einschließlich unerledigten Bestand am Ende des Vierteljahres.

II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin

noch: 1. Die in dem Notaufnahmelager West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen¹⁾ aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin im 4. Vierteljahr 1953

d) Die Erwerbspersonen nach Geschlecht, Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen sowie nach der Stellung im Beruf

Nr. der Berufssystematik	Berufsabteilung Ausgewählte Berufsgruppe und Beruf	Die in dem Notaufnahmelager West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen									
		insgesamt						davon			
		Summe		männlich		weiblich		Selbständige und mith. Familienangeh.	ehem. Beamte, Angestellte, Meister	Arbeiter	Lehrlinge
		Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH					Anzahl
1	<u>Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft</u>	2 618	11,3	1 695	10,9	923	12,1	982	-	1 588	48
1111	darunter Selbständige Landwirte und Bauern	573		517		56		573	-	-	-
1151	Gartenbauer	179		116		63		13	-	159	7
3	<u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	8 857	38,3	7 348	47,4	1 509	19,8	168	-	8 234	455
21	darunter Bergmann und Bergbaunachbarberufe	318		311		7		-	-	291	27
24	Bau- u. Baunebenberufe	1 477		1 337		140		25	-	1 389	63
2411	darunter Maurer	481		478		3		8	-	433	40
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	3 048		2 864		184		25	-	2 860	163
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	1 026		312		714		35	-	955	36
37	Nahrungs- und Genussmittelhersteller	801		627		174		35	-	696	70
4	<u>Technische Berufe</u>	958	4,1	871	5,6	87	1,2	15	698	245	-
5	<u>Handels- und Verkehrsberufe</u>	4 657	20,2	3 040	19,5	1 617	21,2	304	2 774	1 510	69
51	darunter Handels-(kaufmänn.) Berufe	3 011		1 711		1 300		183	2 774	-	54
	<u>Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege</u>	1 527	6,6	301	2,0	1 226	16,1	27	283	1 202	15
6311	darunter Ärzte	19		15		4		4	15	-	-
6321	Zahnärzte (Dentisten)	16		12		4		1	15	-	-
6331	Tierärzte	3		3		-		-	3	-	-
6351	Apotheker	4		2		2		-	4	-	-
7	<u>Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens</u>	1 668	7,2	622	4,0	1 046	13,7	6	1 658	-	4
7211	darunter Richter, Staatsanwälte	5		4		1		-	5	-	-
7221	Rechtsanwälte, Notare	10		9		1		3	7	-	-
8	<u>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u>	520	2,3	334	2,2	186	2,5	8	512	-	-
9	<u>Berufstätige mit unbestimmten Beruf</u>	2 299	10,0	1 280	8,3	1 019	13,4	70	-	2 229	-
	zusammen	23 104	100	15 491	100	7 613	100	1 580	5 925	15 008	591

1) Der gesamte Personendurchgang einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen (z.B. West-Berliner, Ausländer), ferner einschl. Personen, die auf Rechtsgrundlage außerhalb des Notaufnahmerechtes aufgenommen und nun weitergeleitet wurden (z.B. Familienzusammenführung) ohne Überhang des vergangenen Vierteljahres und einschl. unerledigten Bestand am Ende des Vierteljahres.

III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

1. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes
von 1. April 1952 bis zum 1. Januar 1954

Land	Arbeitslose Vertriebene an							
	1.4.1952	1.7.1952	1.10.1952	1.1.1953	1.4.1953	1.7.1953	1.10.1953	1.1.1954
	Bestand an den Stichtagen							
Bundesgebiet	485 116	369 749	309 861	498 703	405 268	307 598	263 523	421 026
davon								
Schleswig-Holstein	87 721	74 257	60 718	75 463	59 547	48 367	39 501	54 929
Hamburg	4 573	4 611	5 411	8 146	7 030	6 223	5 264	6 073
Niedersachsen	138 069	106 863	88 833	138 215	110 577	86 567	74 216	109 977
Bremen	2 855	2 780	2 358	3 526	3 046	2 776	2 439	3 015
Nordrhein-Westfalen	29 542	24 831	19 485	37 962	26 575	23 188	18 564	31 836
Hessen	33 128	26 227	22 315	39 064	32 681	25 641	23 055	35 918
Rheinland-Pfalz	8 850	7 152	5 427	11 141	6 558	5 400	6 222	11 754
Baden-Württemberg	28 216	19 224	18 236	40 349	27 913	22 515	18 423	38 718
Bayern	152 162	103 804	87 078	144 837	131 341	86 921	75 839	128 800
	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber dem jeweils vorangegangenen Stichtag absolut							
Bundesgebiet	- 17 622	- 115 367	- 59 888	+ 188 842	- 93 435	- 97 670	- 44 075	+ 157 503
davon								
Schleswig-Holstein	- 8 030	- 13 464	- 13 539	+ 14 745	- 15 916	- 11 180	- 8 866	+ 15 428
Hamburg	+ 688	+ 38	+ 800	+ 2 735	- 1 116	- 807	- 959	+ 809
Niedersachsen	- 8 990	- 31 206	- 18 030	+ 49 382	- 27 638	- 24 010	- 12 351	+ 35 761
Bremen	- 187	- 75	- 422	+ 1 168	- 480	- 270	- 337	+ 576
Nordrhein-Westfalen	- 4 552	- 4 711	- 5 346	+ 18 477	- 11 387	- 3 387	- 4 624	+ 13 272
Hessen	- 2 116	- 6 901	- 3 912	+ 16 749	- 6 383	- 7 040	- 2 586	+ 12 863
Rheinland-Pfalz	- 2 197	- 1 698	- 1 725	+ 5 714	- 4 583	- 1 158	+ 822	+ 5 532
Baden-Württemberg	- 5 456	- 8 992	- 988	+ 22 113	- 12 436	- 5 398	- 4 092	+ 20 295
Bayern	+ 13 218	- 48 358	- 16 726	+ 57 759	+ 13 496	- 44 420	- 11 082	+ 52 967
	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber dem jeweils vorangegangenen Stichtag in %							
Bundesgebiet	- 3,5	- 23,8	- 16,2	+ 60,9	- 18,7	- 24,1	- 14,3	+ 5,0
davon								
Schleswig-Holstein	- 8,4	- 15,3	- 18,2	+ 24,3	- 21,1	- 18,8	- 18,3	+ 39,1
Hamburg	+ 17,7	+ 0,8	+ 17,3	+ 50,5	- 13,7	- 11,5	- 15,4	+ 15,4
Niedersachsen	- 6,1	- 22,6	- 16,9	+ 55,6	- 20,0	- 21,7	- 14,3	+ 48,2
Bremen	- 6,1	- 2,6	- 16,2	+ 49,5	- 13,6	- 8,9	- 12,1	+ 23,6
Nordrhein-Westfalen	+ 13,4	- 15,9	- 21,5	+ 94,8	- 30,0	- 12,7	- 19,9	+ 71,5
Hessen	- 6,0	- 20,8	- 14,9	+ 75,1	- 16,3	- 21,5	- 10,1	+ 55,8
Rheinland-Pfalz	- 19,9	- 19,2	- 24,1	+ 105,3	- 41,1	- 17,7	+ 15,2	+ 88,9
Baden-Württemberg	- 16,2	- 31,9	- 5,1	+ 121,3	- 30,8	- 19,3	- 18,2	+ 110,2
Bayern	+ 9,5	- 31,8	- 16,1	+ 66,3	- 9,3	- 33,8	- 12,7	+ 69,8

III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

2. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes am 1. Januar 1954 nach dem Geschlecht¹⁾

Land	Arbeitslose							Anteil der Arbeitslosen	
	überhaupt	darunter Vertriebene						an der vertriebenen Bevölkerung	an der übrigen Bevölkerung
		Insgesamt		Männer		Frauen			
		1 000	vH	1 000	vH ¹⁾	1 000	vH ¹⁾	vH	
Bundesgebiet	1 524,8	421,0	27,6	303,8	28,2	117,2	26,2	5,0	2,7
davon									
Schleswig-Holstein	130,2	54,9	42,2	38,6	42,2	16,3	42,1	8,2	4,5
Hamburg	92,4	6,1	6,6	2,9	5,6	3,2	7,8	3,7	5,5
Niedersachsen	290,5	110,0	37,9	75,4	37,4	34,5	39,0	6,4	3,7
Bremen	28,2	3,0	10,7	2,0	11,2	1,0	9,7	4,4	4,7
Nordrhein-Westfalen	218,3	31,8	14,6	23,1	15,2	8,7	13,1	1,7	1,5
Hessen	136,9	35,9	26,2	26,9	27,0	9,0	24,1	4,6	2,7
Rheinland-Pfalz	94,0	11,8	12,6	10,3	13,0	1,5	10,0	4,6	1,1
Baden-Württemberg	110,2	38,7	35,1	29,8	37,1	8,9	29,9	3,6	1,2
Bayern	424,0	128,8	30,4	94,8	31,2	34,0	28,3	6,9	4,0

1) vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

3. Die arbeitslosen Vertriebenen und ihr Anteil an der Gesamtzahl der Arbeitslosen
am 1. Januar 1954 nach Berufsgruppen und Geschlecht

Berufsgruppe	Arbeitslose						
	Gesamt- zahl	darunter Vertriebene					
		insgesamt		Männer		Frauen	
		Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	92 914	38 646	41,6	23 436	41,0	15 210	42,5
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	33 121	10 683	32,3	6 010	35,0	4 673	29,3
Bergmännische Berufe	9 030	2 059	22,8	1 527	21,0	532	30,2
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	43 666	11 578	26,5	10 430	26,0	1 148	32,8
Glasmacher	3 823	1 320	34,5	802	35,8	518	32,7
Bauberufe	358 037	102 033	28,5	101 970	28,5	63	17,7
Metallerzeuger und -verarbeiter	105 254	25 387	24,1	23 361	24,6	2 026	19,4
Elektriker	14 163	3 431	24,2	2 698	24,1	733	24,6
Chemiker	9 901	1 971	19,9	1 014	20,2	957	19,6
Kunststoffverarbeiter	1 138	244	21,4	89	27,8	155	18,9
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	57 301	15 516	27,1	14 229	27,3	1 287	24,5
Papierhersteller und -verarbeiter	6 181	1 426	23,1	534	30,2	892	20,2
Graphische Berufe	6 906	1 441	20,9	970	23,6	471	16,8
Textilhersteller und -verarbeiter	86 065	24 717	28,7	7 818	31,4	16 899	27,6
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	29 742	8 812	29,6	7 319	31,9	1 493	22,0
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	55 500	15 919	28,7	8 815	32,4	7 104	25,1
Hilfsberufe der Stoffherzeugung und -verarbeitung	172 543	46 363	26,9	30 320	28,6	16 043	24,1
Ingenieure und Techniker	9 907	2 547	25,7	2 497	25,9	50	19,8
Technische Sonderfachkräfte	1 383	326	23,6	207	25,1	119	21,4
Maschinisten und zugehörige Berufe	11 864	2 636	22,2	2 619	22,3	17	12,9
Kaufmännische Berufe	79 441	20 440	25,7	14 198	29,1	6 242	20,4
Verkehrsberufe	86 063	17 877	20,8	15 853	21,8	2 024	15,2
Hauswirtschaftliche Berufe	31 434	8 551	27,2	15	30,6	8 536	27,2
Reinigungsberufe	34 864	8 341	23,9	457	18,6	7 884	24,3
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	12 834	3 766	29,3	1 776	33,3	1 990	26,5
Volkspflegeberufe	624	174	27,9	38	27,7	136	27,9
Verwaltungs- und Büroberufe	53 383	13 347	25,0	6 189	30,6	7 158	21,6
Rechts- und Sicherheitswahrer	2 965	974	32,8	876	33,2	98	30,3
Dienst- und Wachberufe	21 458	4 336	20,2	4 142	20,7	194	13,7
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	4 297	1 293	30,1	367	28,1	926	31,0
Bildungs- und Forschungsberufe	2 081	484	23,3	325	23,5	159	22,7
Künstlerische Berufe	13 501	2 739	20,3	2 317	21,2	422	16,5
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	73 374	21 649	29,5	10 611	28,7	11 038	30,4
zusammen	1 524 758	421 026	27,6	309 829	28,2	117 197	26,2

1) vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts.

III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

4. Die arbeitslosen Vertriebenen nach Berufsgruppen in den Ländern des Bundesgebietes
am 1. Januar 1954

Berufsgruppe	Arbeitslose Vertriebene in (in)										dagegen
	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet	Bundesgebiet am 1. Okt. 1953
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	9 181	49	17 549	126	1 880	1 851	487	1 744	5 779	38 646	17 346
Forst-, Jagd- u. Fischereiberufe	1 006	8	2 901	15	406	1 404	202	1 046	3 695	10 683	6 344
Bergmännische Berufe	42	2	1 341	-	202	89	27	69	287	2 059	856
Steingewinner u. -verarbeiter, Keramiker	513	34	2 437	37	695	1 340	774	883	4 865	11 578	3 619
Glasmacher	33	3	165	5	66	130	46	96	776	1 320	917
Bauberufe	7 458	838	17 234	517	7 848	9 557	5 230	14 432	38 919	102 033	29 181
Metallerzeuger u. -verarbeiter	2 983	329	5 848	207	2 051	2 345	625	2 125	8 863	25 387	17 086
Elektriker	370	59	773	28	193	302	77	307	1 322	3 431	2 741
Chemiker	138	109	491	3	184	335	55	168	488	1 971	1 617
Kunststoffverarbeiter	7	21	34	1	24	39	6	13	99	244	181
Hilfsarbeiter u. zugehörige Berufe	1 375	105	3 474	64	725	1 700	371	1 031	6 671	15 516	9 340
Papierhersteller u. -verarbeiter	120	33	261	5	123	162	14	109	599	1 426	1 201
Graphische Berufe	149	35	335	16	128	148	35	131	464	1 441	1 263
Textilhersteller u. -verarbeiter	2 409	428	5 073	191	2 215	2 717	421	1 910	9 353	24 717	19 131
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarbeiter	1 025	65	2 063	27	509	942	222	748	3 270	8 812	6 346
Nahrungs- u. Genussmittelhersteller	2 795	267	4 644	118	881	1 209	312	1 071	4 622	15 919	11 498
Hilfsberufe d. Stoffherzeugung u. -verarb.	4 483	1 020	11 738	226	5 023	3 133	744	7 100	12 896	46 363	36 337
Ingenieure und Techniker	299	93	482	41	275	298	63	204	782	2 547	2 387
Technische Sonderfachkräfte	63	7	75	3	25	31	6	24	92	326	277
Maschinen u. zugehörige Berufe	404	53	756	26	163	226	88	178	742	2 636	2 024
Kaufmännische Berufe	3 223	638	5 384	295	1 841	1 591	382	1 323	5 763	20 440	19 998
Verkehrsberufe	3 260	275	5 524	322	1 232	1 585	463	1 048	4 168	17 877	13 421
Hauswirtschaftliche Berufe	1 310	64	2 840	78	806	782	190	556	1 925	8 551	6 891
Reinigungsberufe	1 505	238	3 187	83	549	571	77	432	1 639	8 341	7 184
Gesundheitsdienst- u. Körperpflegeberufe	546	106	972	33	284	319	53	236	1 217	3 766	3 295
Volkspflegeberufe	18	4	47	-	24	21	3	9	48	174	143
Verwaltungs- und Büroberufe	2 232	379	3 359	213	1 240	1 062	219	928	3 715	13 347	13 168
Richts- und Sicherheitswahrer	152	27	285	18	91	90	13	50	248	974	954
Dienst- und Wachberufe	820	108	1 396	40	373	395	79	170	955	4 336	4 089
Erziehungs- u. Lehrberufe, Seelsorger	155	51	310	20	88	99	20	112	438	1 293	1 185
Bildungs- u. Forschungsberufe	68	17	119	5	26	50	4	39	156	484	441
Künstlerische Berufe	453	120	732	49	200	236	32	144	773	2 739	2 456
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	6 334	488	8 198	203	1 456	1 159	414	260	3 117	21 649	20 666
zusammen	54 929	6 073	109 977	3 015	31 836	35 918	11 754	38 718	128 806	421 026	263 523

III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

5. Die Zugänge an arbeitslosen Vertriebenen in den Monaten des 4. Vierteljahres 1953 nach Personenkreisen und nach Ländern

Personenkreis Land	Zugänge an arbeitslosen Vertriebenen								
	Oktober 1953			November 1953			Dezember 1953		
	insgesamt	vH ¹⁾	weiblich	insgesamt	vH ¹⁾	weiblich	insgesamt	vH ¹⁾	weiblich
<u>nach Personenkreisen</u>									
Bisherige Arbeiter und Angestellte des Bundesgebietes	65 472	21,3	16 743	88 257	22,8	22 737	137 123	24,4	27 150
Bisherige Selbständige, Mithelfende und Beamte des Bundesgebietes	399	12,1	119	429	11,4	95	471	13,4	116
Neue Erwerbspersonen aus dem Bundesgebiet	3 537	17,4	2 459	3 038	17,5	2 143	2 470	19,3	1 298
In das Bundesgebiet zugewanderte Erwerbspersonen	897	17,4	300	893	19,4	335	877	19,4	270
zusammen	70 305	20,9	19 621	92 617	22,4	25 311	140 941	24,1	28 834
<u>nach Ländern</u>									
Schleswig-Holstein	10 404	39,4	2 820	11 101	38,8	2 909	14 810	38,4	3 675
Hamburg	445	2,3	108	588	3,0	103	534	2,8	97
Niedersachsen	14 239	28,2	4 094	21 099	30,4	6 922	31 199	32,6	7 535
Bremen	511	7,8	113	616	8,0	115	707	9,4	88
Nordrhein-Westfalen	6 287	8,2	2 058	7 052	9,2	1 936	11 289	11,4	2 008
Hessen	6 260	21,8	1 802	8 272	23,1	2 288	13 766	24,0	2 810
Rheinland-Pfalz	2 171	9,6	334	2 567	8,5	455	4 006	8,4	500
Baden-Württemberg	9 257	31,4	2 630	11 666	33,2	3 191	20 632	35,4	3 366
Bayern	20 731	27,3	5 667	29 656	27,1	7 392	43 998	27,4	8 704
Bundesgebiet	70 305	20,9	19 621	92 617	22,4	25 311	140 941	24,1	28 834

1) vH aller Zugänge des gleichen Personenkreises.

III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

6. Die Zugänge an arbeitslosen Vertriebenen im 4. Vierteljahr 1953 nach
Personenkreisen, Geschlecht und nach Ländern

Personenkreis — Land	Zugänge an Arbeitslosen						
	überhaupt	darunter Vertriebene					
		insgesamt		Männer		Frauen	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH ¹⁾	Anzahl	vH ¹⁾	
<u>nach Personenkreisen</u>							
Bisherige Arbeiter, Angestellte des Bundesgebietes	1 257 421	290 852	23,1	224 222	23,6	66 630	21,6
Bisherige Selbständige, Mithelfende und Beamte des Bundesgebietes	10 585	1 299	12,3	968	12,3	331	12,1
Neue Erwerbspersonen aus dem Bundesgebiet	50 402	9 005	17,9	3 145	18,5	5 900	17,7
In das Bundesgebiet zugewanderte Erwerbspersonen	14 275	2 667	18,7	1 762	19,4	905	17,5
zusammen	1 332 683	303 863	22,8	230 097	23,4	73 766	21,1
<u>nach Ländern</u>							
Schleswig-Holstein	93 566	36 315	38,8	26 910	38,4	9 405	40,1
Hamburg	57 724	1 567	2,7	1 264	3,2	303	1,7
Niedersachsen	215 601	66 537	30,9	47 936	30,6	18 601	31,6
Bremen	21 784	1 834	8,4	1 518	9,7	316	5,2
Nordrhein-Westfalen	252 926	24 628	9,7	18 626	10,4	6 002	8,1
Hessen	121 991	28 298	23,2	21 398	23,7	6 900	21,8
Rheinland-Pfalz	100 473	8 744	8,7	7 455	9,2	1 289	6,7
Baden-Württemberg	122 817	41 555	33,8	32 368	35,7	9 187	28,7
Bayern	345 801	94 385	27,3	72 622	28,0	21 763	25,2
Bundesgebiet	1 332 683	303 863	22,8	230 097	23,4	73 766	21,1

1) vH aller Zugänge des gleichen Personenkreises.

IV. Die Vertriebenen und Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge

1. Die in der offenen Fürsorge laufend unterstützten Vertriebenen und Zugewanderten
nach Ländern

am 30. September 1953

Land	In der offenen Fürsorge laufend unterstützte Personen				Laufend unterstützte Fürsorgeempfänger unter je 100			
	insgesamt	darunter		Vertriebenen	Zugewanderten	Vertriebenen	Zugewanderten	der übrigen Bevölkerung
		Vertriebene	Zugewanderte					
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl			
Bundesgebiet								
<u>1952</u>								
30. Juni	935 525	224 427	24,0	27 384	2,9	2,7	1,5	1,8
30. September	939 259	224 927	23,9	28 828	3,1	2,7	1,6	1,8
<u>1953</u>								
30. Juni	967 337	233 970	24,2	39 242	4,1	2,8	1,9	1,8
30. September	977 079	234 400	24,0	41 851	4,3	2,8	2,0	1,8
davon								
Schleswig-Holstein	68 515	26 477	38,6	3 793	5,5	3,9	2,9	2,5
Hamburg	34 925	1 554	4,4	516	1,5	1,0	0,5	2,3
Niedersachsen	136 637	43 116	31,6	9 800	7,2	2,5	2,5	1,9
Bremen	24 890	3 571	14,3	953	3,8	5,3	3,2	4,0
Nordrhein-Westfalen	283 201	41 718	14,7	11 532	4,1	2,3	1,8	2,0
Hessen	81 972	17 790	21,7	3 283	4,0	2,3	1,5	1,8
Rheinland-Pfalz	47 232	6 649	14,1	2 218	4,7	2,6	2,5	1,3
Baden-Württemberg	118 030	38 390	32,5	4 923	4,2	3,6	2,1	1,4
Bayern	181 677	55 135	30,3	4 833	2,7	2,9	1,8	1,7
Außerdem West-Berlin	181 598	6 063	3,3	31 926	17,6	1)	1)	1)

1) Bezugszahlen nicht vorhanden.

IV. Die Vertriebenen und Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge

2. Der Aufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge für Vertriebene und Zugewanderte
im 3. Vierteljahr 1953

Land	Im 3. Vierteljahr 1953 aufgewendete Beträge der									
	offenen Fürsorge					geschlossenen Fürsorge				
	insgesamt	darunter für				insgesamt	darunter für			
		Vertriebene		Zugewanderte			Vertriebene		Zugewanderte	
1 000 DM	1 000 DM	vH	1 000 DM	vH	1 000 DM	1 000 DM	vH	1 000 DM	vH	
Bundesgebiet	135 749	34 416	25,4	9 859	7,3	118 442	27 450	23,2	4 691	4,0
davon										
Schleswig-Holstein	8 131	3 211	39,5	482	5,9	5 264	2 311	43,9	181	3,4
Hamburg	5 089	349	6,9	149	2,9	5 440	436	8,0	144	2,6
Niedersachsen	18 386	6 114	33,3	1 537	8,4	12 562	5 104	40,6	806	6,4
Bremen	3 328	485	14,6	146	4,4	2 183	266	12,2	77	3,5
Nordrhein-Westfalen	44 104	8 818	20,0	3 787	8,6	37 134	6 701	18,0	1 937	5,2
Hessen	10 775	2 190	20,3	838	7,8	10 391	2 557	24,6	383	3,7
Rheinland-Pfalz	6 807	1 144	16,8	1 083	15,9	5 441	642	11,8	197	3,6
Baden-Württemberg	15 152	5 224	34,5	1 063	7,0	14 840	3 787	25,5	561	3,8
Bayern	23 976	6 882	28,7	774	3,2	25 188	5 647	22,4	406	1,6
Außerdem West-Berlin	28 176	878	3,1	5 533	19,6	8 433	470	5,6	884	10,5

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

V. Lagerinsassen in KFH-(Kriegsfolgehilfe) Lagern

1. Lagerinsassen insgesamt, Vertriebene, Zugewanderte und Evakuierte in KFH-Lagern

a) im I., II., III. und IV. Rechnungsquartal 1952/53

Land Quartale des Rechnungsjahres 1952/53	Lager- insassen insgesamt	Unter den Lagerinsassen sind							
		Vertriebene				Zugewanderte und Evakuierte			
		insgesamt	davon in			insgesamt	davon in		
			Durch- gangs- und Wohn- lagern	Grenz- durchgangs- und Not- aufnahme- lagern	Aus- wanderer- lagern		Durch- gangs- und Wohn- lagern	Grenz- durchgangs- und Not- aufnahme- lagern	Aus- wanderer- lagern
Bundesgebiet									
I. Rechnungsquartal	286 214	198 703	197 763	734	206	20 350	19 484	773	93
II. "	284 578	202 638	200 042	2 340	256	22 216	21 647	569	-
III. "	274 035	196 932	194 413	2 546	33	23 079	21 314	1 765	-
IV. "	275 200	195 562	192 842	2 169	551	34 579	32 683	1 896	-
davon									
Schleswig-Holstein									
I. Rechnungsquartal	94 340	80 094	80 094	-	-	3 993	3 993	-	-
II. "	91 261	78 817	78 817	-	-	4 513	4 513	-	-
III. "	88 380	78 699	78 699	-	-	4 572	4 572	-	-
IV. "	82 107	73 106	73 106	-	-	4 426	4 426	-	-
Hamburg									
I. Rechnungsquartal	12 367	3 637	3 637	-	-	1 334	1 334	-	-
II. "	12 299	3 510	3 510	-	-	1 382	1 382	-	-
III. "	12 567	3 427	3 427	-	-	1 400	1 400	-	-
IV. "	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen									
I. Rechnungsquartal	66 513	42 051	41 594	457	-	4 906	4 152	754	-
II. "	73 961	53 019	51 272	1 747	-	5 031	4 515	516	-
III. "	73 629	52 962	52 153	809	-	5 966	4 645	1 321	-
IV. "	77 240	55 548	55 221	327	-	6 673	4 817	1 856	-
Bremen									
I. Rechnungsquartal	2 624	1 298	1 220	-	78	301	301	-	-
II. "	1 916	1 205	1 202	-	3	256	256	-	-
III. "	1 858	1 153	1 153	-	-	374	374	-	-
IV. "	2 362	1 521	1 140	-	381	503	503	-	-
Nordrhein-Westfalen									
I. Rechnungsquartal	17 439	7 746	7 746	-	-	4 048	4 048	-	-
II. "	20 252	8 501	8 501	-	-	3 533	3 533	-	-
III. "	20 019	7 036	7 036	-	-	3 819	3 819	-	-
IV. "	27 960	12 977	12 977	-	-	5 868	5 868	-	-
Hessen									
I. Rechnungsquartal	2 946	1 086	1 086	-	-	277	184	-	93
II. "	2 364	1 388	1 135	-	253	101	101	-	-
III. "	2 323	1 390	1 228	162	-	400	400	-	-
IV. "	3 656	1 954	1 954	-	-	374	374	-	-
Rheinland-Pfalz									
I. Rechnungsquartal	894	458	458	-	-	419	419	-	-
II. "	605	316	316	-	-	265	265	-	-
III. "	614	361	361	-	-	241	241	-	-
IV. "	910	105	105	-	-	801	801	-	-
Baden-Württemberg									
I. Rechnungsquartal	16 806	6 267	6 267	-	-	3 851	3 851	-	-
II. "	18 610	6 328	6 328	-	-	5 410	5 410	-	-
III. "	16 494	5 710	5 710	-	-	3 852	3 852	-	-
IV. "	22 494	4 647	4 647	-	-	11 603	11 603	-	-
Bayern									
I. Rechnungsquartal	72 285	56 066	55 661	277	128	1 221	1 202	19	-
II. "	63 310	49 554	48 961	593	-	1 725	1 672	53	-
III. "	58 151	46 194	44 586	1 575	33	2 455	2 011	444	-
IV. "	58 471	45 704	43 692	1 842	170	4 331	4 291	40	-

V. Lagerinsassen in KFH-(Kriegsfolgehilfe) Lagern

1. Lagerinsassen insgesamt, Vertriebene, Zugewanderte und Evakuierte in KFH-Lagern

b) im 1. Rechnungshalbjahr 1953/54

Land Quartale des Rechnungsjahres 1953/54	Lager- insassen Insgesamt	Unter den Lagerinsassen sind							
		Vertriebene				Zugewanderte und Evakuierte			
		insgesamt	davon in			insgesamt	davon in		
Durch- gangs- und Wohn- lagern	Grenz- durchgangs- und Not- aufnahme- lagern		Aus- wanderer- lagern	Durch- gangs- und Wohn- lagern	Grenz- durchgangs- und Not- aufnahme- lagern		Aus- wanderer- lagern		
Bundesgebiet									
I. Rechnungsquartal	342 700	214 626	209 610	5 005	10	59 349	59 184	162	3
II. " "	365 677	204 416	202 819	1 547	50	80 342	77 932	2 337	13
davon									
Schleswig-Holstein									
I. Rechnungsquartal	82 381	70 515	70 515	-	-	4 462	4 462	-	-
II. " "	77 308	67 433	67 433	-	-	3 949	3 949	-	-
Hamburg									
I. Rechnungsquartal	14 109	3 622	3 622	-	-	1 714	1 714	-	-
II. " "	12 387	3 109	3 109	-	-	1 337	1 337	-	-
Niedersachsen									
I. Rechnungsquartal	86 299	84 989	61 538	3 451	-	5 196	5 196	-	-
II. " "	86 007	61 858	61 858	-	-	7 544	5 481	2 063	-
Bremen									
I. Rechnungsquartal	3 682	1 493	1 493	-	-	548	548	-	-
II. " "	2 606	1 529	1 529	-	-	556	556	-	-
Nordrhein-Westfalen									
I. Rechnungsquartal	58 143	12 096	12 096	-	-	22 415	22 415	-	-
II. " "	80 803	17 419	17 419	-	-	32 350	32 350	-	-
Hessen									
I. Rechnungsquartal	4 667	1 387	1 387	-	-	2 105	2 105	-	-
II. " "	5 977	2 564	2 564	-	-	1 720	1 720	-	-
Rheinland-Pfalz									
I. Rechnungsquartal	1 097	306	306	-	-	787	787	-	-
II. " "	1 166	170	170	-	-	751	761	-	-
Baden-Württemberg									
I. Rechnungsquartal	34 947	18 115	18 115	-	-	11 853	11 853	-	-
II. " "	43 089	10 467	10 467	-	-	26 135	26 135	-	-
Bayern									
I. Rechnungsquartal	57 375	42 103	40 538	1 565	10	10 269	10 104	162	3
II. " "	56 334	39 867	38 270	1 547	50	5 990	5 703	274	13
Außerdem West-Berlin									
II. Rechnungsquartal	5 161	-	-	-	-	4 361	1 394	2 967	-

VI. Die Wohnraumvergaben im Jahre 1952 und im 1. Halbjahr 1953

1. Wohnraumvergabe an Vertriebene, Zugewanderte und Evakuierte

Land -- Personengruppe	Erstvergaben						Wiedervergaben					
	1. Halbjahr 1952		2. Halbjahr 1952		1. Halbjahr 1953		1. Halbjahr 1952		2. Halbjahr 1952		1. Halbjahr 1953	
	Einge- wiesene Personen	Ver- gebene Räume										
Schleswig-Holstein	15 960	15 480	20 440	20 510	14 546	14 400	42 589	30 822	52 089	39 538	47 698	37 300
davon												
Vertriebene (ohne Umsiedler)	10 254	9 748	14 567	14 346	9 961	9 719	25 265	17 386	30 855	22 158	28 070	21 155
umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zurückgeführte Evakuierte	353	296	79	77	122	125	286	232	311	248	142	124
Zugewanderte	482	469	382	388	178	179	992	661	802	637	705	534
Sonstige	4 871	4 967	5 412	5 699	4 285	4 377	16 046	12 543	20 121	16 495	18 781	15 487
Hamburg	14 243	14 357	29 509	29 746	19 757	19 035	21 097	15 255	25 752	19 750	24 720	20 684
davon												
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 247	2 240	4 880	4 692	2 509	2 428	642	512	1 305	978	2 196	1 535
umgesiedelte Vertriebene	1 226	1 207	4 369	3 950	3 901	3 601	338	244	740	564	570	481
zurückgeführte Evakuierte	653	620	849	861	1 400	1 294	141	111	124	91	390	283
Zugewanderte	28	26	17	14	4	3	7	6	80	54	481	10
Sonstige	10 089	10 264	19 394	19 629	11 343	11 709	19 969	14 382	22 903	18 063	21 083	18 085
Niedersachsen	29 471	26 714	43 224	41 285	32 031	31 612	88 920	66 262	110 487	88 571	99 901	82 015
davon												
Vertriebene (ohne Umsiedler)	20 740	18 767	28 135	26 123	20 222	19 314	51 610	36 251	61 620	46 906	55 357	43 162
umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zurückgeführte Evakuierte	104	107	310	299	95	91	705	548	432	342	314	264
Zugewanderte	877	835	1 098	1 022	643	665	3 711	2 980	3 113	2 435	2 839	2 350
Sonstige	7 750	7 611	13 681	13 841	11 071	11 542	32 894	26 483	45 322	38 888	41 391	36 239
Bremen	7 613	6 981	11 431	12 034	7 869	7 905	4 425	3 981	6 670	6 348	7 329	6 877
davon												
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 566	1 378	2 349	2 386	1 569	1 523	704	600	1 408	1 259	1 295	1 158
umgesiedelte Vertriebene	570	446	938	883	675	629	97	96	140	136	119	112
zurückgeführte Evakuierte	479	404	1 451	1 426	1 075	1 031	220	186	220	218	237	237
Zugewanderte	174	107	42	47	155	143	49	47	116	117	157	144
Sonstige	4 884	4 646	6 651	7 292	4 395	4 579	3 355	3 052	4 786	4 618	5 521	5 226
Nordrhein-Westfalen	127 994	110 488	188 752	161 047	177 626	151 093	150 130	117 434	188 757	153 192	207 522	164 992
davon												
Vertriebene (ohne Umsiedler)	31 264	26 687	44 939	37 925	37 719	32 204	29 433	22 239	36 926	28 828	36 935	28 866
umgesiedelte Vertriebene	21 398	15 796	35 952	27 257	40 992	30 139	1 936	1 439	3 063	2 297	4 496	3 689
zurückgeführte Evakuierte	1 497	1 242	3 307	2 754	5 297	4 348	1 468	1 208	1 184	1 006	1 178	996
Zugewanderte	1 472	1 224	2 487	1 961	2 591	2 044	3 098	2 352	5 422	3 946	7 641	5 203
Sonstige	72 363	65 539	101 467	91 150	91 027	82 358	114 195	90 196	142 162	117 115	157 272	126 238
Hessen	18 171	16 725	42 114	39 067	31 537	29 888	40 580	40 334	64 243	53 904	54 794	46 832
davon												
Vertriebene (ohne Umsiedler)	8 685	7 682	21 588	18 974	15 749	14 117	17 435	13 429	23 813	18 667	19 650	15 576
umgesiedelte Vertriebene	655	553	2 171	1 831	1 529	1 347	1 047	896	791	605	678	545
zurückgeführte Evakuierte	599	571	779	759	896	810	842	746	733	695	538	483
Zugewanderte	197	193	766	750	728	619	1 169	909	1 812	1 427	2 544	1 816
Sonstige	8 035	7 726	16 810	16 813	12 635	12 995	28 087	24 354	37 094	32 510	31 384	28 462

VI. Die Wohnraumvergaben im Jahre 1952 und im 1. Halbjahr 1953

noch: 1. Wohnraumvergabe an Vertriebene, Zugewanderte und Evakuierte

Land -- Personengruppe	Erstvergaben						Wiedervergaben					
	1. Halbjahr 1952		2. Halbjahr 1952		1. Halbjahr 1953		1. Halbjahr 1952		2. Halbjahr 1952		1. Halbjahr 1953	
	Einge- wiesene Personen	Ver- gebene Räume	Einge- wiesene Personen	Ver- gebene Räume	Einge- wiesene Personen	Ver- gebene Räume	Einge- wiesene Personen	Ver- gebene Räume	Einge- wiesene Personen	Ver- gebene Räume	Einge- wiesene Personen	Ver- gebene Räume
Rheinland-Pfalz	13 425	12 246	20 458	19 015	13 724	12 989	27 810	23 255	40 824	36 249	36 870	31 564
davon												
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 655	2 247	4 168	3 552	2 893	2 566	3 629	2 869	4 897	3 886	4 426	3 396
umgesiedelte Vertriebene	2 587	2 114	3 253	2 689	1 697	1 373	2 361	1 854	2 759	2 089	1 869	1 439
zurückgeführte Evakuierte	302	277	439	393	331	331	334	301	545	496	462	422
Zugewanderte	369	285	452	352	528	404	2 717	1 997	2 275	1 615	5 056	3 341
Sonstige	7 512	7 323	12 146	12 029	8 275	8 315	18 769	16 234	30 348	28 163	25 057	22 966
Baden-Württemberg	44 323	40 959	77 693	74 820	53 850	52 172	66 708	62 133	96 597	92 851	75 426	72 523
davon												
Vertriebene (ohne Umsiedler)	14 877	13 285	25 021	22 775	17 361	16 147	20 740	16 979	29 592	25 049	21 998	18 776
umgesiedelte Vertriebene	8 899	7 164	17 834	14 922	11 977	10 300	3 340	2 727	4 778	4 093	3 298	2 673
zurückgeführte Evakuierte	633	602	747	719	501	498	1 778	1 576	984	944	1 725	1 684
Zugewanderte	580	541	1 235	1 229	985	852	1 320	1 160	1 929	1 739	2 115	1 789
Sonstige	19 334	19 367	32 856	35 175	23 026	24 375	39 530	39 691	59 314	61 026	46 290	47 601
Bayern	41 172	37 628	81 152	71 805	41 641	38 312	77 476	60 602	71 505	60 342	82 803	70 095
davon												
Vertriebene (ohne Umsiedler)	21 500	18 104	47 558	39 357	22 849	19 599	34 975	24 538	27 875	21 026	33 921	25 372
umgesiedelte Vertriebene	2	3	3	2	-	-	26	19	11	8	6	4
zurückgeführte Evakuierte	1 637	1 495	2 160	1 980	979	921	982	878	957	844	626	584
Zugewanderte	198	180	273	260	284	239	816	639	698	583	691	551
Sonstige	17 835	17 846	31 158	30 206	17 529	17 553	40 677	34 528	41 964	37 881	47 559	43 584
Bundesgebiet	312 372	281 578	574 173	468 729	391 981	357 406	527 715	420 078	656 324	550 745	637 063	532 932
davon												
Vertriebene (ohne Umsiedler)	113 788	99 538	193 205	170 070	130 832	117 617	184 433	134 803	218 291	168 757	203 848	158 996
umgesiedelte Vertriebene	35 337	27 283	64 520	51 534	60 771	47 389	9 145	7 275	12 282	9 792	11 036	8 943
zurückgeführte Evakuierte	6 257	5 608	10 121	9 268	10 696	9 449	6 756	5 786	5 490	4 884	5 612	5 077
Zugewanderte	4 317	3 860	6 752	6 023	6 096	5 148	13 879	10 751	16 247	12 553	22 229	16 028
Sonstige	152 673	145 289	239 575	231 834	183 586	177 803	313 522	261 463	404 014	354 759	394 338	343 888
außerdem:												
Berlin	.	.	.	.	11 369	12 345	.	.	.	.	28 342	29 132
davon												
Vertriebene (ohne Umsiedler)	.	.	.	.	685	709	.	.	.	.	1 757	1 717
umgesiedelte Vertriebene	.	.	.	.	-	-	.	.	.	.	-	-
zurückgeführte Evakuierte	.	.	.	.	248	247	.	.	.	.	494	518
Zugewanderte	.	.	.	.	806	832	.	.	.	.	2 402	2 581
Sonstige	.	.	.	.	9 630	10 557	.	.	.	.	23 689	24 316
F ä l l e												
Von der Wohnraumvergabe ent- fielen auf												
1 Personen-Haushaltungen	2 824		4 314		3 645		20 809		29 670		30 198	
darunter												
Vertriebene (ohne Umsiedler)	805		1 341		1 006		8 701		10 372		10 659	
umgesiedelte Vertriebene	76		145		179		227		247		334	
Zugewanderte	39		63		90		984		1 098		1 548	
Familienhaushaltungen	90 434		148 755		112 605		165 079		195 979		187 642	
darunter												
Vertriebene (ohne Umsiedler)	32 476		55 200		37 362		56 451		64 468		60 616	
umgesiedelte Vertriebene	9 203		17 139		13 956		2 639		3 460		3 115	
Zugewanderte	1 259		1 989		1 682		4 107		4 726		6 448	

VII. Ergebnisse der Bodenbenutzungserhebung im Mai 1953

1. Die land- und forstwirtschaftlichen Vertriebsbetriebe und deren Betriebsfläche nach Ländern und Größenklassen der Betriebsfläche

a) Zahl der Betriebe

Land	Betriebe insgesamt	Davon entfallen auf Betriebe mit ha						
		unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 bis unter 100	100 und mehr
Grundzahlen								
Bundesgebiet	32 424	10 564	6 175	5 531	6 573	2 921	487	173
davon								
Schleswig-Holstein	3 322	785	647	408	716	610	117	39
Hamburg	117	67	22	7	8	11	2	-
Niedersachsen	11 169	4 617	1 988	1 325	1 808	1 108	239	84
Bremen	120	80	18	2	8	11	1	-
Nordrhein-Westfalen	3 057	1 063	634	483	593	221	45	18
Hessen	2 977	908	611	632	676	119	21	10
Rheinland-Pfalz	1 320	228	207	397	398	76	13	1
Baden-Württemberg	3 054	1 221	651	606	457	107	7	5
Bayern	7 288	1 595	1 397	1 671	1 909	658	42	16
Verhältniszahlen								
Bundesgebiet	100	32,6	19,0	17,1	20,3	9,0	1,5	0,5
davon								
Schleswig-Holstein	100	23,6	19,5	12,3	21,5	18,4	3,5	1,2
Hamburg	100	57,3	18,8	6,0	6,8	9,4	1,7	-
Niedersachsen	100	41,3	17,8	11,9	16,2	9,9	2,1	0,8
Bremen	100	66,7	15,0	1,7	6,7	9,1	0,8	-
Nordrhein-Westfalen	100	34,8	20,7	15,8	19,4	7,2	1,5	0,6
Hessen	100	30,5	20,5	21,2	22,7	4,0	0,7	0,4
Rheinland-Pfalz	100	17,3	15,7	30,1	30,1	5,7	1,0	0,1
Baden-Württemberg	100	40,0	21,3	19,8	15,0	3,5	0,2	0,2
Bayern	100	21,9	19,2	22,9	26,2	9,0	0,6	0,2

VII. Ergebnisse der Bodenbenutzungserhebung im Mai 1952

nach: 1. Die land- und forstwirtschaftlichen Vertriebenenbetriebe und deren Betriebsfläche nach Ländern und Größenklassen der Betriebsfläche

b) Betriebsfläche der Betriebe in ha

L a n d	Betriebs- fläche insgesamt	Davon entfallen auf Betriebe mit ha						
		unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 bis unter 100	100 und mehr
Grundzahlen								
Bundesgebiet	316 907	10 876	19 852	40 567	92 817	85 757	32 375	34 663
davon								
Schleswig-Holstein	49 150	864	2 004	2 965	10 956	18 162	7 372	6 827
Hamburg	715	63	63	46	98	339	106	-
Niedersachsen	111 038	4 824	6 084	9 644	25 972	33 845	16 215	14 454
Bremen	549	81	49	14	132	320	53	-
Nordrhein-Westfalen	30 402	1 090	2 039	3 522	8 302	6 327	2 945	6 177
Hessen	24 362	919	1 960	4 778	9 284	3 316	1 510	2 585
Rheinland-Pfalz	12 442	247	709	2 955	5 372	2 128	919	111
Baden-Württemberg	19 430	1 182	2 223	4 348	6 465	2 898	540	1 774
Bayern	68 719	1 606	4 721	12 294	26 236	18 422	2 715	2 725
Verhältniszahlen								
Bundesgebiet	100	3,4	6,3	12,8	29,3	27,1	10,2	10,9
davon								
Schleswig-Holstein	100	1,8	4,1	6,0	22,3	36,9	15,0	13,9
Hamburg	100	8,8	8,8	6,5	13,7	47,4	14,8	-
Niedersachsen	100	4,3	5,5	8,7	23,4	30,5	14,6	13,0
Bremen	100	12,5	7,5	2,2	20,3	49,3	8,2	-
Nordrhein-Westfalen	100	3,6	6,7	11,6	27,3	20,8	9,7	20,3
Hessen	100	3,8	8,0	19,6	38,1	13,6	6,2	10,7
Rheinland-Pfalz	100	2,0	5,7	23,7	43,2	17,1	7,4	0,9
Baden-Württemberg	100	6,1	11,4	22,4	33,3	14,9	2,8	9,1
Bayern	100	2,3	6,9	17,9	38,2	26,8	3,9	4,0

VII. Ergebnisse der Bodenbenutzungserebung im Mai 1953

2. Die Betriebsfläche der land- und forstwirtschaftlichen Vertriebenbetriebe
nach Hauptnutzungsarten

Größenklasse nach der Betriebsfläche Land	Betriebs- fläche Insgesamt	Davon entfallen auf					
		Ackerland		sonstige landwirt- schaftliche Fläche		die übrige Betriebsfläche	
		ha	vh	ha	vh	ha	vh
nach Größenklassen							
unter 2 ha	10 876	5 328	58,2	3 242	29,8	1 306	12,0
2 bis " 5 "	19 852	10 810	54,5	7 174	36,1	1 868	9,4
5 " " 10 "	40 567	23 227	57,3	13 436	33,1	3 904	9,6
10 " " 20 "	92 817	54 697	58,9	28 410	30,6	9 710	10,5
20 " " 50 "	85 757	45 343	52,9	27 438	32,0	12 976	15,1
50 " " 100 "	32 375	15 304	50,4	8 790	27,2	7 281	22,5
100 ha und darüber	34 663	13 027	37,6	5 872	16,9	15 764	45,5
zusammen	316 907	169 736	53,6	94 362	29,8	52 809	16,6
nach Ländern							
Bundesgebiet	316 907	169 736	53,6	94 362	29,8	52 809	16,6
davon							
Schleswig-Holstein	49 150	28 081	57,1	15 303	31,1	5 766	11,7
Hamburg	715	412	57,6	199	27,8	104	14,5
Niedersachsen	111 038	56 112	50,5	33 888	30,5	21 038	18,9
Bremen	649	160	24,7	416	64,1	73	11,2
Nordrhein-Westfalen	30 402	14 485	47,6	8 264	27,2	7 653	25,2
Hessen	24 362	15 057	61,8	6 306	25,9	2 999	12,3
Rheinland-Pfalz	12 442	8 272	66,5	3 149	25,3	1 021	8,2
Baden-Württemberg	19 430	10 581	54,5	5 887	30,3	2 962	15,2
Bayern	68 719	36 576	53,2	20 950	30,5	11 193	16,3

VIII. Die Lehrpersonen und das wissenschaftliche Hilfspersonal an den wissenschaftlichen Hochschulen
des Bundesgebietes und West-Berlins im Wintersemester 1952/53

1. Die Vertriebenen und Zugewanderten unter den Lehrpersonen und dem wissenschaftlichen Hilfspersonal
in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin

Personen	Bundes- gebiet	davon								West- Berlin
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	
a) Lehrpersonen und wissenschaftliches Hilfspersonal										
Insgesamt	10 882	415	551	1 341	2 176	1 405	493	2 352	2 149	1 015
darunter										
Vertriebene	722	13	27	118	113	78	38	131	204	14
Zugewanderte	403	22	23	67	92	34	51	57	57	27 ^{a)}
b) Lehrpersonen										
Insgesamt	6 747	269	385	828	1 363	835	299	1 362	1 406	649
darunter										
Vertriebene	484	13	23	76	70	47	35	80	140	11
Zugewanderte	300	22	20	35	71	31	45	33	43	26 ^{a)}
c) Wissenschaftliches Hilfspersonal										
Insgesamt	4 135	146	166	513	813	570	194	990	743	366
darunter										
Vertriebene	238	-	4	42	43	31	3	51	64	3
Zugewanderte	100	-	3	32	21	3	6	24	14	1 ^{a)}

a) Hier nur Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetischen Sektor von Berlin.

VIII. Die Lehrpersonen und das wissenschaftliche Hilfspersonal an den wissenschaftlichen Hochschulen
des Bundesgebietes und West-Berlins im Wintersemester 1952/53

2. Die Vertriebenen und Zugewanderten unter den Lehrpersonen und dem wissenschaftlichen Hilfspersonal
an den wissenschaftlichen Hochschulen des Bundesgebietes und in West-Berlin nach Hochschularten

Hochschularten	Lehr- personen insgesamt	darunter				Wissensch. Hilfspers. insgesamt	darunter				
		Vertriebene		Zugewanderte			Vertriebene		Zugewanderte		
		Anzahl	vH	Anzahl	vH		Anzahl	vH	Anzahl	vH	
Bundesgebiet											
Universitäten	4 909	322	5,6	228	4,6	3 120	151	4,8	69	2,2	
Technische Hochschulen	1 271	95	7,5	30	2,4	906	72	7,9	25	2,8	
Sonst.wissenschaftl. Hochschulen	568	67	11,8	42	7,4	109	15	13,8	9	8,3	
Wissensch. Hochschulen zusammen	6 747	484	7,2	300	4,4	4 135	238	5,8	103	2,5	
West-Berlin											
Wissensch. Hochschulen zusammen	649	11	1,7	26 ^{a)}	4,0	366	3	0,8	1 ^{a)}	0,3	

a) Hier nur Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetischen Sektor von Berlin.

3. Die Vertriebenen und Zugewanderten unter den Lehrpersonen und dem wissenschaftlichen
Hilfspersonal an den wissenschaftlichen Hochschulen im Bundesgebiet und in West-Berlin
nach Stellungsgruppen im Lehrkörper

Lehrpersonen	Lehrstuhl- inhaber 1)	Honorar- professoren 2)	Nicht- ordinarien 3)	Gastprofessoren und -dozenten 4)	Übrige Lehrpersonen 5)	Wissensch. Hilfspersonal 6)	Lehrpersonen und wissenschaftl. Hilfspersonal insgesamt
Bundesgebiet							
Insgesamt	2 492	404	2 472	83	1 296	4 135	10 882
darunter							
Vertriebene	201	19	199	12	53	238	722
Zugewanderte	150	13	97	14	26	103	408
West-Berlin							
Insgesamt	234	49	145	3	218	366	1 015
darunter							
Vertriebene	6	1	3	-	1	3	14
Zugewanderte ⁷⁾	17	6	3	-	-	1	27

- 1) Ordentliche Professoren, planmäßige, ausserordentliche Professoren, Emeriti mit Lehrtätigkeit, Emeriti ohne Lehrtätigkeit. - 2) Im Sinne des Hochschulrechts, in Bayern des Hochschullehrgesetzes von 1948. Es sind hier nur die eine Lehrtätigkeit ausübenden Honorarprofessoren aufgenommen. - 3) Beamtete ausserplanmäßige Professoren, sonstige beamtete Nichtordinarien, nichtbeamtete ausserplanmäßige Professoren, beamtete Dozenten, nichtbeamtete Dozenten (Privatdozenten), habilitierte Lehrbeauftragte und Lektoren. - 4) Mit unbefristetem Lehrauftrag, z.B. ehemalige Lehrstuhlinhaber; mit besoldetem Lehrauftrag, z.B. ausländische Gastprofessoren und -dozenten. - 5) Nichthabilitierte Lehrbeauftragte und Lektoren, sonstige Lehrpersonen. - 6) Planmäßige Assistenten ohne Habilitation, nichtplanmäßige Assistenten ohne Habilitation. - 7) Hier nur Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetischen Sektor von Berlin.

IX. Lehrerbildende Anstalten und Einrichtungen im Bundesgebiet und in West-Berlin

im Winterhalbjahr 1952/53

1. Vertriebene¹⁾ Studierende und vertriebene¹⁾ hauptamtliche Lehrkräfte
in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin

L a n d	Studierende						Hauptamtliche Lehrkräfte ²⁾					
	ins- gesamt	dar. weiblich	Vertriebene				ins- gesamt	dar. weiblich	Vertriebene			
			ins- gesamt	vH Sp.1	dar. weiblich	vH Sp.2			ins- gesamt	vH Sp.7	dar. weiblich	vH Sp.8
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schleswig-Holstein	439	220	176	40,1	84	38,2	30	2	12	40,0	1	50,0
Hamburg	636	350	109	17,1	40	11,4	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	1 904	952	624	32,8	306	32,1	167	32	30	18,0	4	12,5
Bayern	177	99	44	24,9	17	17,2	19	3	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 705	1 565	323	11,9	169	10,1	156	35	16	10,3	3	8,6
Hessen	1 131	485	235	20,8	95	19,6	52	14	7	13,5	4	28,6
Rheinland-Pfalz	244	120	18	7,4	11	9,2	50	13	3	6,0	1	7,7
Baden-Württemberg	2 080	1 014	219	10,5	101	10,0	143	55	19	13,3	11	20,0
Bayern	2 047	1 107	444	21,7	232	21,0	76	25	3	3,9	-	-
Bundesgebiet	11 363	6 012	2 192	19,3	1 054	17,5	693	179	90	13,0	24	13,4
West-Berlin	721	382	64	8,9	34	8,9	50	8	3	6,0	-	-

1) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind. - 2) Ohne Hamburg, die Ausbildung der Studierenden erfolgt durch die Lehrpersonen der Universität.

**X. Vertriebene in öffentlichen Dienst
am 2.10.1952 1)**

1. Zahl und Anteil der Vertriebenen

Körperschaft Land	In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich vollbeschäftigte Personen							Anteil der Vertriebenen an der Bevölkerung	
	Staatliche Verwaltung		Gemeindliche Verwaltung		Staatliche und gemeindliche Verwaltung			am 1.10.52	am 13.9.50 vH
	absolut	in vH des Gesamt- personals	absolut	in vH des Gesamt- personals	absolut	in vH des Gesamtpersonals			
						am 2.10.1952	am 2.9.1952 2)		
Bund	22 402	25,2	-	-	22 402	25,2	22,6	-	-
Versorgungsverwaltung	3 531	21,9	-	-	3 531	21,9	.	-	-
Länder, Gemeinden und Gemein- deverbände									
Schleswig-Holstein	11 640	38,2	7 064	24,0	18 704	31,2	30,9	30,4	33,1
Niedersachsen	24 074	28,7	13 149	22,4	37 223	26,1	26,3	26,3	27,3
Nordrhein-Westfalen	18 817	15,2	13 261	7,5	32 078	10,6	9,5	11,8	10,1
Hessen	11 501	19,9	8 197	14,3	19 698	17,1	15,9	17,3	16,7
Rheinland-Pfalz	2 630	6,4	825	3,1	3 455	5,1	3,3	7,4	5,1
Baden-Württemberg	11 042	11,3	8 525	10,9	19 567	11,1	11,0	14,9	13,5
Bayern (einschl. Lindau)	26 509	20,1	11 753	12,0	38 262	16,6	17,0	20,6	21,1
Länder zusammen	106 213	18,7	62 774	11,9	168 987	15,5	15,1	17,3	16,9
Hamburg	-	-	-	-	6 637	10,5	7,7	6,7	7,2
Bremen	-	-	-	-	2 524	12,8	9,7	10,4	8,7
Gebietskörperschaften zusammen	132 146	19,8	62 774	11,9	204 081	15,9	15,0	16,9	16,6
davon:									
Hoheits- und Kämmererverwal- tungen	123 390 ³⁾	20,4 ³⁾	53 755	12,9	186 217	16,8	15,6	-	-
Wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersön- lichkeit	8 756 ³⁾	13,3 ³⁾	9 019	8,2	17 864	10,1	11,3	-	-
Bundesbahn	57 937	11,1	-	-	57 937	11,1	12,4	-	-
Bundespost	45 401	15,8	-	-	45 401	15,8	13,9	-	-
Anstalten öffentl. Rechts	6 885	18,9	-	-	6 885	18,9	-	-	-
Insgesamt	242 369	16,0	62 774	11,9	314 304	14,8	14,2	-	-

1) Hoheits- und Kämmererverwaltungen und wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, ohne Gemeinden mit weniger als 3 000 Einwohnern. - 2) Einschl. Gemeinden mit 1 000 bis unter 3 000 Einwohnern, für Baden Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern. - 3) Ohne Hansestädte.

X. Vertriebene im öffentlichen Dienst
am 2.10.1952¹⁾

2. Zahl der Vertriebenen nach Dienstverhältnissen

Körperschaft Land	In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich vollbeschäftigte Personen											
	Staatliche Verwaltung				Gemeindliche Verwaltung				Staatliche und gemeindliche Verwaltung			
	Beamte	Angest.	Arbeiter	zusammen	Beamte	Angest.	Arbeiter	zusammen	Beamte	Angest.	Arbeiter	zusammen
Bund	15 134	4 726	2 542	22 402	-	-	-	-	15 134	4 726	2 542	22 402
Versorgungsverwaltung	617	2 448	466	3 531	-	-	-	-	617	2 448	466	3 531
Länder, Gemeinden und Gemeindevverbände												
Schleswig-Holstein	8 717	2 355	568	11 640	622	3 739	2 703	7 064	9 339	6 094	3 271	18 704
Niedersachsen	15 611	5 345	3 118	24 074	1 809	5 991	5 349	13 149	17 420	11 336	8 467	37 223
Nordrhein-Westfalen	13 937	3 865	1 015	18 817	3 460	5 171	4 630	13 261	17 397	9 036	5 645	32 078
Hessen	6 355	3 434	1 702	11 501	1 191	3 299	3 707	8 197	7 556	6 733	5 409	19 699
Rheinland-Pfalz	1 673	749	208	2 630	209	358	258	825	1 682	1 107	466	3 455
Baden-Württemberg	5 810	3 897	1 335	11 042	788	2 690	5 047	8 525	6 598	6 587	6 382	19 567
Bayern (einschl.Lindau)	14 510	6 972	5 027	26 509	1 157	5 556	5 040	11 753	15 667	12 528	10 067	38 262
Länder zusammen	56 623	26 617	12 973	106 213	9 236	26 804	26 734	62 774	75 659	53 421	39 707	168 967
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	2 421	2 904	1 312	6 637
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	962	875	687	2 524
Gebietskörperschaften zusammen	62 374	33 791	15 981	132 146	9 236	26 804	26 734	62 774	94 993	64 374	44 714	204 081
davon:												
Hoheits- und Kammereiver- waltungen	81 065	32 997	9 328	123 390 ²⁾	9 142	25 385	19 228	53 755	93 588	62 135	30 494	186 217
Wirtschaftliche Unterneh- men ohne eigene Rechtsper- sönlichkeit	1 309	794	6 653	8 756 ²⁾	94	1 419	7 506	9 019	1 405	2 239	14 220	17 864
Bundesbahn	32 084	323	25 530	57 937	-	-	-	-	32 084	323	25 530	57 937
Bundesgebiet	22 565	7 230	15 605	45 401	-	-	-	-	22 566	7 230	15 605	45 401
Anstalten öffentl.Rechts	345	6 223	317	6 885	-	-	-	-	345	6 223	317	6 885
Insgesamt	137 369	47 567	57 433	242 369	9 236	26 804	26 734	62 774	149 988	78 150	86 166	314 304

¹⁾ Ohne Gemeinden mit weniger als 3 000 Einwohnern. - ²⁾ Ohne Hansestädte.